

„Climbing Park Kärnten“ – Kärntens größte Kletterhalle

Seit Anfang Juni 2010 wird in Mühldorf bei Spittal a. Dr. am „Climbing Park Kärnten“ gebaut. Mit ca. 1.200 Quadratmetern Kletterfläche wird die Halle die größte Indooranlage in Südösterreich. Errichtet ist die Gemeinde Mühldorf, Betreiber wird die K & K Kletterhallen Betriebs KG, unter der Führung des Bergführers Franz Karger.

In die Kletterhalle integriert ist auch ein Gastronomie Bereich und ein Shop. Die Gemeinde Mühldorf errichtet im Gesamtkomplex auch einen touristischen Info Point sowie Räumlichkeiten für ein Fitnesscenter, welches separat von der Kletteranlage verpachtet wurde.

Zur Entstehung

2008 startete die Gemeinde Mühldorf das Projekt „Tor zum Nationalpark“. Damit wollte man sich im Nationalpark besser positionieren und das Thema auch optisch plakativer darstellen. Im Zuge der Ideenentwicklung entschloss man sich für den Bau einer Indoor Kletteranlage welche gemeinsam mit der Errichtung eines Einkaufsmarktes beim Land Kärnten eingereicht wurde.

Als Betreiber konnte der Spittaler Bergführer Franz Karger gewonnen werden. Gemeinsam mit seinem Bruder, Mag. Otto Karger, welcher das know how als Unternehmer einbrachte, erarbeitete er ein entsprechendes Betreiberkonzept, gründete eine Betriebsgesellschaft, und koordinierte mit dem Errichter und Architekten alle Geschicke hinsichtlich der Kletteranlage.

Zur Positionierung

Die Kletterhalle ist ein wesentliches Infrastrukturprojekt, welches touristische Strahlkraft für den Raum Oberkärnten und darüber hinaus haben soll.

Aus Sicht der Kletterfreunde schließt die Anlage ein riesiges Loch im geografischen Umfeld Villach - Oberkärnten - Lungau - Gasteinertal und bis ins Lienzer Becken. Denn hier gibt es noch keine auch nur annähernd vergleichbare Indoor Klettermöglichkeit.

Die Anfahrtszeit vom Zentrum Villach beträgt nur 40 Minuten, von Lienz 50 Minuten, von Bad Gastein via der ÖBB Autoschleuse eine Stunde, und vom größten Klettergebiet in Oberkärnten, dem Maltatal, sind es nur 30 Minuten.

Vom Zentrum der Bezirksstadt Spittal a. Dr., mit der größten ÖAV Sektion im Umfeld und einem großen Schulzentrum, weisen die gängigen Routenplaner gerade einmal 15 Minuten als Anfahrtszeit mit dem PKW aus.

Weiters fügt der "Climbing Park Kärnten" der Bergsport Destination Nationalpark Hohe Tauern, eine wertvolle, neue und wettersichere Dimension hinzu.

Als wichtigste Ergänzung zum regulären Kletterbetrieb sieht man seitens des Betreibers den gesamten Ausbildungsbereich aller alpinen Vereine wie etwa Alpenverein und Bergrettung, sowie öffentlicher Institutionen wie der Exekutive, Militär etc. und der Arbeitssicherung für Bau- und Baunebengewerbe.

Vervollständigt wird die Angebotspalette des "Climbing Park Kärnten" durch "Therapeutisches Klettern".

Die wichtigsten Bauphasen

Baubeginn war der Juni 2010, Ende Juli wird nun der Rohbau fertig. In den Monaten August und September sind alle Installationsarbeiten anberaumt, sowie die Estrichverlegung in den einzelnen Bereichen des Gesamtanlage und das Aufsetzen des Daches.

Die Montage der Kletterwand, welche von der Tiroler Firma Art Rock geliefert wird, erfolgt von Mitte September bis Mitte Oktober.

Bis Ende November sollen dann die Trockenbau-, Fiesenleger-, Maler-, Tischler- und Einrichtungsarbeiten abgeschlossen sein.

So dieser Zeitplan eingehalten werden kann, soll die Eröffnung in der 2. Dezember Hälfte erfolgen.

Die Kletterbereiche

Mit einer Gesamtkletterfläche von ca. 1.200 Quadratmetern wird die Anlage die größte im Süden Österreichs sein. Auf einer großzügig ausgelegten Grundfläche, wird es vier unterschiedliche Kletterbereiche geben.

Boulderfreunde können sich über einen ca. 200 Quadratmeter großen Bereich freuen. Ambitionierte Vorsteiger auf einen ca. 500 Quadratmeter großen, steilen Vorstiegsbereich, welcher auch wettkampftauglich ist. Für den Ausbildungsbereich gibt es einen eigenen ruhigen Bereich, welcher eine Kletterfläche von ca. 200 Quadratmetern aufweist. Der letzte funktionelle Teil der Kletteranlage, besteht dann aus einem ca. 350 Quadratmeter umfassenden Vorstiegsbereich, in welchem nur leichte Routen angeboten werden.

Klettern in einem perfekten Ambiente

Beim Konzept des „Climbing Park" Kärnten waren neben einer mustergültigen Gestaltung des Kernproduktes „Kletterwand" ein perfektes Ambiente oberste Priorität.

Neben einem großräumigen Parkplatz Konzept, bedeutete dies insbesondere die archetektorische Integration eines entsprechenden Kassenbereichs, der gastronomischen Anlage, eines Klettershops sowie der Umkleiden und sanitären Anlagen.

Betreiber Franz Karger: „Wir wollen unseren Besuchern ein umfassendes Kletterfeeling bieten, welches so angenehm und freundlich wie möglich sein soll. Daher haben wir beim Kernprodukt deutlich voneinander abgetrennte Kletterbereiche. Dabei stehen die Routenangebote für Kinder, Anfänger und Hobbykletterer klar im Zentrum unserer Überlegungen. Vom Mittelpunkt der Anlage aus, dem Bistro, sind alle Bereiche der Halle einsehbar. Dieser Platz ist somit nicht nur das örtliche Zentrum der Anlage, es soll auch der kommunikative Dreh- und Angelpunkt sein, der auch nach dem Klettern mit einem gesundheitsorientierten Angebot zum Bleiben einladen soll. In unserem Shop wird es zudem alles geben, was man zum Klettern drinnen und draußen braucht."

Seit Juni 2010 wird in Mühl Dorf bereits gearbeitet

Derzeit liegt der Schwerpunkt noch bei den Betonierarbeiten

Die Fundamente und der Boulderbereich stehen bereits

Im Folgenden Bilder der einzelnen Wandabschnitte:

der sehr steile Vorstiegsbereich 1, mit 16m Höhe und 500 Quadratmetern

Der flachere Vorstiegsbereich 2, mit 11m Höhe und 200 Quadratmetern

Der Kursbereich, mit 11m Höhe und 300 Quadratmetern

Der separate Boulderbereich ist "versenkt" und bietet ungestörten Boulderspass

Höhe max. 3,5m und 200 Quadratmeter